

FUNDCHRONIK

FRÜHE NEUZEIT

Westerende-Kirchloog (2023)

FStNr. 2510/5:27, Gde. Ihlow, Ldkr. Aurich

Gulfhof Rieken

Die Baumaßnahmen zur Umnutzung des historischen Gulfhofes Rieken in eine Kindertagesstätte wurden archäologisch begleitet. Dabei wurde der Abtrag von maximal 80 cm Tiefe im Inneren des Gulfteiles auf knapp 550 m² untersucht (Abb. 1). Der Gulf (Hallenteil) war zu Beginn der Renovierungen in sehr schlechtem Zustand und in seinem Inneren stark verbaut und zergliedert. Anders als bei vielen Gebäuden dieser Art wurde für die Einbauten aber nur wenig in den Boden eingegriffen, sondern immer wieder Material eingebracht. So ergab sich im Inneren ein Niveauzuwachs von bis zu 80 cm Mächtigkeit. Der Gulfhof war von besonderem Interesse, da das Ständerwerk dendrochronologisch in das Jahr 1568 datiert worden ist. Es bestand die Hoffnung, den Übergang vom spätmittelalterlichen Gebäude zum Gulfhoftyp des 16. Jahrhunderts klären zu können. Baubegleitend konnten neben dem rezenten Aufgehenden mindestens drei neuzeitliche Phasen erfasst werden, die der Struktur des heutigen Gulfhofs zuzuweisen sind, aber durch nachfolgende Nutzungsänderungen verworfen wurden. Im südöstlichen Bereich des Stallteils fand sich ein Pflasterweg aus Ziegelsteinen. Während der rezente Bau beinahe exakt Ost-West ausgerichtet ist, weicht diese Pflasterung in ihrer Ausrichtung um gut 10° nach Norden ab. In der Verlängerung dieser Achse hat sich am westlichen Ende des Gulfteils vor dem Wohnteil ein weiteres flächiges Pflaster gleicher Art erhalten. Parallel zur Pflasterung fand sich in einem Abstand von ca. 8,5 m eine Reihe von 11 Rollsteinen von ca. 30 cm Durchmesser, wahrscheinlich ein Fundament. Zumindest 30 Pfostenstandspuren liegen zwischen diesen beiden Strukturen und folgen deren Ausrichtung. Ein älterer Gebäudetyp konnte nicht nachgewiesen werden, was möglicherweise der Befunderhaltung geschuldet ist. Alle archäologischen Maßnahmen fanden während des aktiven Baufortschrittes statt.

(Text: Sonja König/Matthias Oetken)



Abb. 1: Westerende-Kirchloog. Blick in den Gulfhof nach Westen. (Foto: M. Oetken)

veröffentlicht in:

Emder Jahrbuch, Bd. 104 (2024),
245–246.